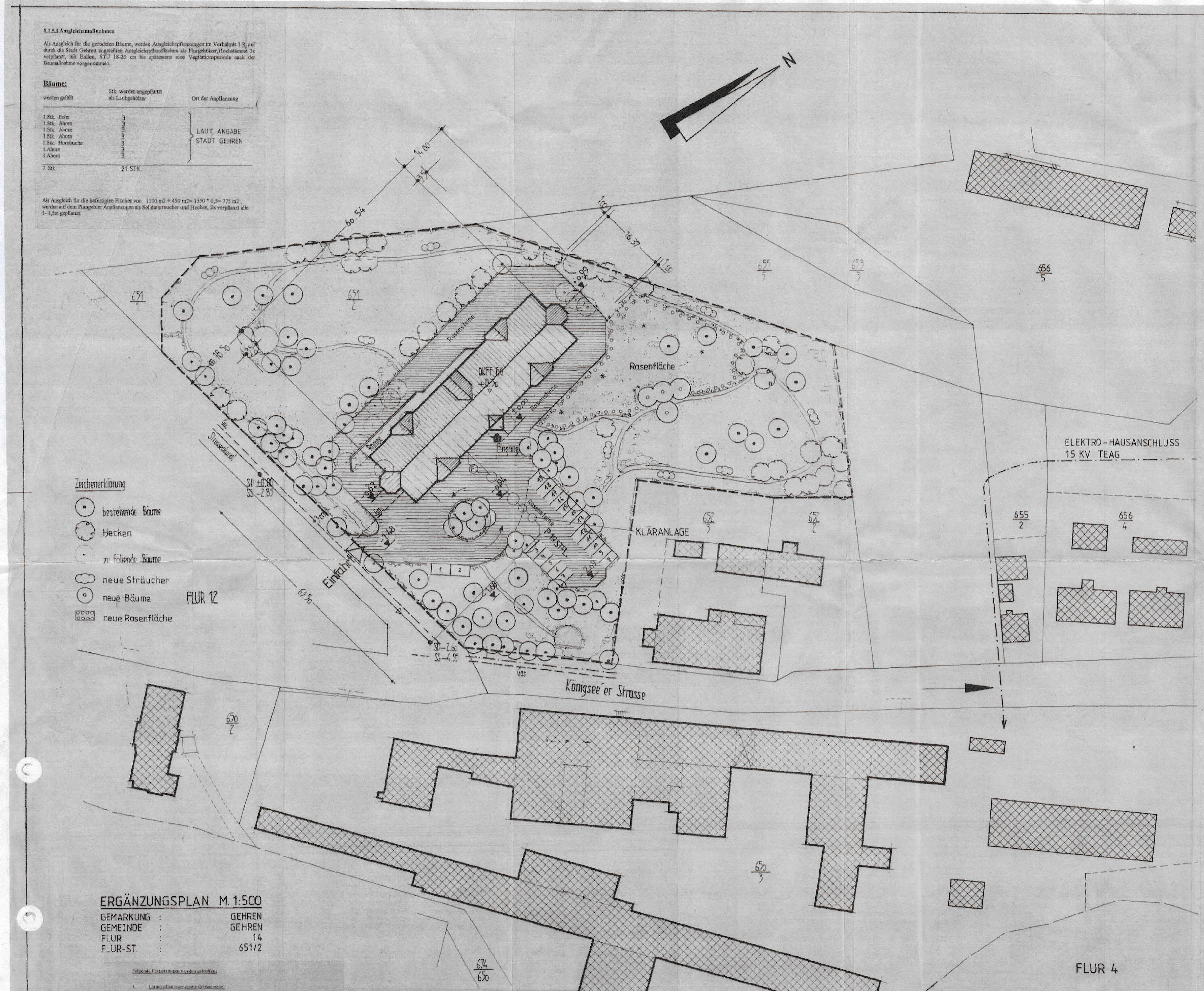
**8.1.5.1 Ausgleichsmaßnahmen**

Als Ausgleich für die gerodeten Bäume, werden Ausgleichspflanzungen im Verhältnis 1:3, auf durch die Stadt Gehren zugeteilten Ausgleichspflanzflächen als Flurgehölzer,Hochstämme 3x verpflanzt, mit Ballen, STU 18-20 cm bis spätestens eine Vegitationsperiode nach der Baumaßnahme vorgenommen.

**Bäume:**

| werden gefällt | Stk. werden angepflanzt als Laubgehölzer | Ort der Anpflanzung |
|---|---|---|
| 1.Stk. Eche | 3 | LAUT ANGABE STADT GEHREN |
| 1.Stk. Ahorn | 3 | |
| 1.Stk. Ahorn | 3 | |
| 1.Stk. Ahorn | 3 | |
| 1.Stk. Hornbuche | 3 | |
| 1.Ahorn | 3 | |
| 1.Ahorn | 3 | |
| 7. Stk. | 21 STK. | |

Als Ausgleich für die befestigten Flächen von 1100 m2 + 450 m2= 1550 * 0,5= 775 m2 , werden auf dem Plangebiet Anpflanzugen als Solidarstreucher und Hecken, 2x verpflanzt alle 1- 1,5m gepflanzt.



Zeichenerklärung

| | |
|---|---|
| ⊙ | bestehende Bäume |
| | Hecken |
| | zu fällende Bäume |
| | neue Sträucher |
| ⊙ | neue Bäume |
| ▨ | neue Rasenfläche |

## ERGÄNZUNGSPLAN M.1:500

GEMARKUNG : GEHREN
GEMEINDE : GEHREN
FLUR : 14
FLUR-ST. : 651/2

Folgende Festsetzungen werden getroffen:

1. Lärmquellen zugewandte Gebäudeseite:

maßgeblicher Außenlärmpegel = 62 dB (A)
Lärmpegelbereich = III

Raumart = Bettenraum

Anforderung an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen

erf. $R_{W, res}$ = 40 dB

Korrekturwert für das erf. Schalldämm-Maß

$S_{(W+F)} / S_{(G)}$ = 15,09 / 23,67 = 0,64

Korrekturwert = - 1 dB

Schalldämm - Maß

erf. $R_{W, res}$ = 40 - 1 = 39 dB

2. Lärmquelle abgewandte Gebäudeseiten

maßgeblicher Außenlärmpegel = 62 - 5 = 57 db (A)
Lärmpegelbereich = II

Raumart = Bettenraum

Anforderung an Luftschalldämmung von Außenbauteilen

erf. $R'_{W,res}$ = 35 dB

Korrekturwert = - 1dB

Schalldämm - Maß

erf. $R_{W,res}$ = 35 - 1 = 34 dB

Maßnahmen

Fenster sind als Wärmeschutzverglasung ($K_F$≤W/m² = K) und Schallschutzverglasung (bewertes Schalldämm-Maß $R_{W,R}$≤ 37 dB ) ⇒ Tab 40 (DIN 4109 - Beiblatt 1 ), vorzusehen. Gem. Tab. 10 DIN 4109 ist ein ausreichendes Schalldämm-Maß für die Kombination der Fenster zur Außenwandfläche gewährleistet.

Fensterfläche ca. 20 %.

Die Rolladenkästen sind mit $R_{W,R}$ = 40 dB nach Tab. 41 ( DIN 4109 - B.1 ) auszuführen.

*Zum vorliegenden Plan ist innerhalb der Frist nach § 246a Abs. 1 Nr. 4 i. v. m. § 6 Abs. 4 BauGB keine Entscheidung der zuständigen Behörde ergangen.*

*Weimar, den* 24. Jan. 1996

Thüringer Landesverwaltungsamt
Bau- und Wohnungswesen
Friedensstraße 42 99423 Weimar
Postfach 249 99403 Weimar

Ref. 210

Vermerke

1.Die Anfrage an die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 246 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB erfolgt.

Gehren, den 01. 12. 94 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

2. Die von der Planung betroffenen [illegible] sind beteiligt worden.

Gehren, den 01. 12. 94 ........................
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

3. Die Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt werden, sind mit Schreiben vom 02.09.1994 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert [illegible]

Gehren, den 01. 12. 94 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

4. Die Gemeindevertretung hat am 10.11.1994 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Gehren, den 01. 12. 94 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

5. Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie der Begründung haben in der Zeit vom 28.11.1994 bis zum 28.12.1994 während folgender Zeiten:Di. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Mi. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr und Fr. 8.30- 12.00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 24.11.1994 im Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 10 und durch Aushang: in der Zeit vom ........................ bis zum ........................ durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Gehren, den 04. 01. 95 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am ........................ geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Gehren, den 22. 05. 95 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

7. Der katastermäßige Bestand am 13.7.95 sowie die geometrichen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Ilmenau, den 13.7.95 Siegel ........................ i.V.
Der Leiter des Katasteramtes

THÜRINGEN KATASTERAMT ILMENAU

8. Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am........................von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum V/E-Plan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom ........................ gebilligt.

Gehren, den 22. 05. 95 ........................ Bml
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

9. Die Genehmigung dieses Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom ........................ Az:........................ mit Nebenbestimmungen und Hinweisen- erteilt.

Gehren, den ........................ Siegel ........................
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

10. Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom ........................ erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom................Az:........................ bestätigt.

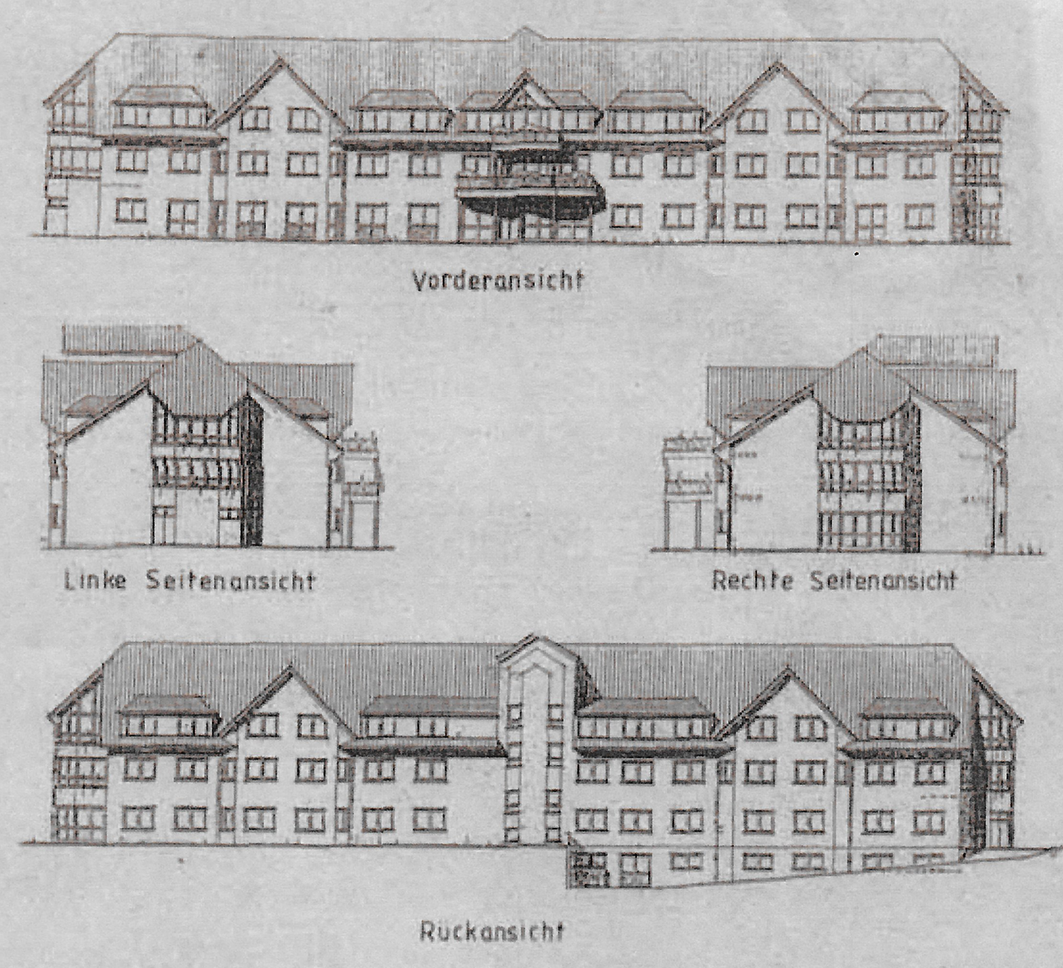
Gehren, den ........................ Siegel ........................
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

11. Die Vorhaben- und Erschließungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Gehren, den ........................ Siegel ........................
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister

12. Die Erteilung der Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft erhalten ist, sind am ........................ im........................ (Amts-Mittelungsblatt) und durch Aushang: in der Zeit vom................bis........................ ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Veletzung- und Formvorschriften und von Mängeln und Abwägung sowie auf die Rechtsfolge (§ 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6b i.V.m. §§ 58 und 59 BauZVO) hingewiesen worden. Die Satzung ist am........................in Kraft getreten.

Gehren, den ........................ Siegel ........................
Der Bürgermeister/Oberbürgermeister



## BEBAUUNGSKENNZAHLEN

Neubau eines Altenpflegeheimes , Bahnhofstraße in GEHREN

Flur 12 - Flur-Stk. Nr. 651/2

| | | |
|---|---|---|
| Raumprogramm | Altenpflegeheim | 60 Betten |
| | 1-Bett-Zimmer mit Sanitärzelle | 24 Stück |
| | 2-Bett-Zimmer mit Sanitärzelle | 15 Stück |
| | 1-Bett-Zimmer mit Sanitärzelle für Rollstuhlbenutzer | 6 Stück |
| | Therapieräume, Pflegearbeitsräume,Gymnastikräume Aufenhaltsräume, Speisesaal, Küche, öffendliche Cafe´teria | |
| Bauzahlen: | Länge : ca. 68,00 m<br>Tiefe : ca 17,24 m<br>Höhe : ca 13,40m<br>Umbauter-Raum ca. 14600m3 | |
| Geschossigkeit: | 3- Vollgeschosse mit Teilunterkellerung, erreichbar über Treppen und Fahrstuhl | |
| Dacheideckung:<br>Dachkonstruktion:<br>Dachneigung: | Ziegeleideckung - dunkel<br>Krüppelwalmdach<br>35 ° | |
| Außenfassade: | Putzflächen -hell | |
| Ver-und Entsorgung: | Gas, Strom, Telefon, Trinkwasser, Abwasser über eine vollbiologische Tropfkörperkläranlage und Fettabscheider.<br>Gemäß DIN 4040 und DIN 4261 | |
| Außenanlagen: | Grün-und Parkflächen bleiben bestehen und werden ergänzt ca. 4600m2<br>Der Baumbestand bleibt auf unbebauten Flächen erhalten. Ausgleich sowie Ergänzung zum Baumbestand wird in einheimischen Gehölzer vorgenommen. | |
| Nutzung der Außenanlage: | als Kommunikations- und Erholungsbereich für Heimbewohner und Öffendlichkeit. | |
| Stellflächen: | 19 Stellplätze für PKW (auf Grundstück) | |

## VORHABEN-UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

Bauvorhaben: Neubau Altenpflegeheim Gehren
Bahnhofstrasse
98708 Gehren

Bauherr: Pro-Civitate e.V.
Kreisverband Ilmenau
98693 Ilmenau

Maßstab: 1:500

Der Bauherr :________________________

Der Planer :________________________